

Zukunftswerkstatt Haderm

# Die Reise zum sichersten Ort der Erde

Film im **guardini90**

Mittwoch, 13. Dezember 2017, 19 Uhr

im **guardini90**, Gardinistraße 90 am  
Haderner Stern, 81379 München

**Eintritt frei**

Die Film-Veranstaltung findet im Rahmen des Projekts "Umweltbildung mit dem Medium Film –  
Klimawandel und Energie" der Landesmediendienste Bayern e.V. statt

gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Verbraucherschutz



*Medien* LANDES  
MEDIEN  
DIENSTE  
BAYERN  
Medien für die Bildungsarbeit

Der gemeinnützige zentrale Filmverleih für Informations- und  
Bildungsarbeit in Bayern

In den letzten 60 Jahren haben sich rund um die Welt mehr als 350'000 Tonnen hochradio-aktive Atomabfälle angesammelt, die für Tausende von Jahren an einem sicheren Ort für Mensch und Umwelt unschädlich endgelagert werden müssen. Doch ein Endlager existiert bis heute nicht, und die Produktion von atomarem Restmüll wird ungebrochen fortgesetzt. Der in der Schweiz lebende Nuklearphysiker und international renommierte Endlagerexperte Charles Mc-Combie und einige seiner wichtigsten Weggefährten geben dem Regisseur Edgar Hagen Einblick in ihr hartnäckiges Ringen, den dereinst sichersten Ort der Erde zu finden, um das fatale Dilemma zu beheben.

Die weltumspannende Suche führt an die unterschiedlichsten Orte – durch dicht besiedelte Gebiete in der Schweiz, zu einer Nomadenfamilie in der chinesischen Wüste Gobi, zu einem heiligen Berg in einem atomverseuchten Indianer-reservat, zu Demonstranten im Wald von Gorleben in Deutschland. An all diesen Orten werden Vernunft, Demokratie und wissenschaftliche Redlichkeit durch Sachzwänge, Strategien und Ängste auf die Probe gestellt. Edgar Hagens Film wirft eine Fülle von Fragen über unser gegenwärtiges Handeln und unsere Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen auf. Kann und darf man im Notfall ein solches Projekt gegen den Willen der Bürger durchsetzen?

Die Reise zum sichersten Ort der Erde ist kontrovers und führt bis ans Ende der Welt. Die Reise zum sichersten Ort der Erde bringt fixe Weltbilder ins Wanken und führt uns an die Grenzen von Wissen und gesellschaftlich Verantwortbarem.

